

Freie Universität Berlin  
Osteuropa-Institut

Freie Universität Berlin, Center for Global Politics  
Garystr. 55, 14195 Berlin

Prof. Dr. Klaus Segbers  
Garystr. 55  
14195 Berlin

An die Mitglieder des Institutsrates  
Osteuropa-Institut

Telefon +49 30 838-54058  
Fax +49 30 838-53616  
E-Mail [segbers@zedat.fu-berlin.de](mailto:segbers@zedat.fu-berlin.de)  
Internet <http://userpage.fu-berlin.de/~segbers>

Datum 21.06.2011

**Genehmigtes Protokoll der 3. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des Osteuropa-Instituts  
am 20. Juni 2011**

Beginn: 15:15 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesende				
Stimmberechtigt:		Nicht-stimmberechtigt:		Gäste:
Borchers	WiMi	Nicol	Prodekanin Lehre	Buchwald
Breig	Professor	Stollberg	Frauenbeauftragte	Hattendorff
Gerlach	WiMi	Kravtzenko	Studierende	
Pialek	Studierender			
Savvidis	SoMi			
Segbers	Professor			

Entschuldigt: Pickhan, Schrettl, Witte

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

- TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 16.05.2011
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 3 Wahl des Studiendekans / der Studiendekanin
- TOP 4 Neuwahl der Ausbildungskommission
- TOP 5 Wahl des Dezentralen Wahlvorstands
- TOP 6 Projektkurs Wintersemester 2011/2012
- TOP 7 Reform der StO und PO des MA OES
- TOP 8 Lehrveranstaltungsevaluation (Konzept Leva)
- TOP 9 Prüfungsberechtigung Kristina Klinkforth
- TOP 10 Sonstiges

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 16.05.2011**

Das Protokoll vom 16.05.2011 wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 2 Mitteilungen und Anfragen**

Herr Segbers berichtet über die Zusage von Herrn Eichwede, bei der Graduierung eine Gastrede zu halten, und lädt alle Mitarbeiter/Innen und Studierenden des OEI zur Feier ein.

Herr Segbers erinnert daran, dass der Termin für die Vermeldung der Publikationen am 1. Juli endet. Da die Höhe der zugewiesenen Leistungsmittel von der Zahl der Publikationen abhängt, muss die Frist unbedingt eingehalten werden.

Herr Segbers berichtet, dass er einen Brief an Herrn Alt schickte, in dem er das Unverständnis des OEI über das Ignorieren des Instituts in der FU-Beilage zum Tagesspiegel über die Beziehungen der FUB zu Russland zum Ausdruck bringt. Auf den Brief gab es bisher keine Rückmeldung.

Herr Segbers informiert über die Ausschreibung des Polen-Zentrums, berichtet über den Verlauf der Vorgespräche und erörtert die Möglichkeit der Finanzierung.

Frau Stollberg kündigt an, dass am 5. Juli 2011 in der Silberlaube ein Weiterbildungsseminar zum Thema „Konfliktmanagement und Gesprächsführung“ veranstaltet wird. Interessierte mögen sich bitte bis Mittwoch, 22. Juni melden.

**TOP 3 Wahl der Studiendekanin / der Studiendekans**

Roland Borchers schlägt Nathalie Nicol als Kandidatin vor. Die Mitglieder des IR wählen Frau Nicol in einer geheimen Wahl mit 6-0-0 zur Studiendekanin. Diese nimmt die Wahl an.

**TOP 4 Neuwahl der Ausbildungskommission**

Zu neuen Mitgliedern der Ausbildungskommission wurden jeweils mit 6-0-0 Luisa Monden, Valeska Gottke und Robert Hackenfort gewählt.

**TOP 5 Wahl des Dezentralen Wahlvorstands**

Zu neuen Mitgliedern des Dezentralen Wahlvorstands wurden ernannt: Julia Metger (Vorsitzende, AB Geschichte), Wendy Stollberg (AB Politik) und Christian Hattendorff (AB Wirtschaft).

**TOP 9 Prüfungsberechtigung Kristina Klinkforth**

Die Prüfungsberechtigung von Frau Klinkforth für Zweitgutachten wird einstimmig beschlossen.

**TOP 8 Lehrveranstaltungsevaluation Konzept Leva**

Frau Nicol berichtet, dass aufgrund mangelnder Kapazitäten des FB das Konzept ab dem Sommersemester nicht implementiert werden kann. Das OEI wird den in der Vorlage erarbeiteten Fragebogen übernehmen und ihn um zwei zusätzliche Punkte erweitern: 1. Gender mit drei Auswahlmöglichkeiten 2. Ausländer/Nicht-Ausländer. Zusätzlich wird bei der Beantwortung der Frage nach einer durch-

schnittlichen Vorbereitungszeit eine offene Antwortmöglichkeit gegeben. Die Auswertung der Fragebögen wird von der SHK für die Qualitätssicherung durchgeführt. Die modifizierte Vorlage soll noch in diesem Semester verwendet werden. Es ist dabei ratsam, die Evaluation möglichst in der Mitte des Semesters durchzuführen.

#### **TOP 7            Reform der StO und PO des MA OES**

Die von Frau Nicol erarbeitete Beschlussvorlage fokussierte sich auf drei Punkte: 1. Sprachmodule 2. Modulstruktur und 3. Abschlussprüfungen.

Im ersten Teil der Diskussion haben sich die Anwesenden mit der Beschlussvorlage bezüglich der Sprachmodule beschäftigt. Von den Anwesenden wurden mehrere Verbesserungsvorschläge gemacht. Während einer kurzen Pause wurde eine neue Beschlussvorlage erarbeitet, die in der anschließenden Abstimmung mit 5-1-0 beschlossen wurde.

Des Weiteren wird einstimmig der Beschluss gefasst, laut dem das Sprachenzentrum künftig für die Anerkennung der externen Sprachkurse zuständig sein wird – unter der Maßgabe, dass es sich an der vom OEI zu vorbereitenden Liste der zertifizierten Sprachinstitute orientieren wird. Frau Nicol soll nach Konsultation mit Frau Strätling eine Auflistung der entsprechenden Sprachinstitute vornehmen.

Im zweiten Teil der Diskussion wird mit 5-1-0 beschlossen, dass die Module A und B erhalten bleiben sollen. In der Frage der Flexibilisierung von Modul E herrschte kein Konsens. Das Professorium hat sich dafür ausgesprochen, das Modul E durch ein anderes Seminar der Kerndisziplin, ein anderes Seminar mit Osteuropa-Bezug oder eine CAS-Veranstaltung zu ersetzen. Frau Gerlach schätzt ein, dass das von den Studierenden artikulierte Problem des Moduls E damit nicht gelöst sei. Herr Breig äußert seine Bedenken, ob sich der Verzicht auf die Berücksichtigung des Moduls E auf dem Zeugnis bei der Stellensuche nicht negativ auswirken würde. Der Vorschlag von Herrn Borchers, auf das Modul E ganz zu verzichten stößt auf ein Gegenargument, dass das Niveau der regulären Kurse beispielsweise im Arbeitsbereich Wirtschaft möglicherweise zu hoch sein könnte. Die Abstimmung über das Modul E wurde schlussendlich vertagt.

Der dritte Teil der Diskussion widmete sich der Frage nach der Abschaffung der mündlichen Abschlussprüfung. Die Anwesenden vertreten unterschiedliche Standpunkte. Mit 4-0-2 wird beschlossen, dass die Teilnahme am Colloquium inkl. der Vorstellung der Masterarbeit verpflichtend wird. Die mündliche Abschlussprüfung entfällt.

#### **TOP 10            Sonstiges**

Keine Wortmeldungen

gez.

Prof. Dr. Klaus Segbers

Institutsratsvorsitzender

gez.

Weronika Buchwald

Protokollführerin